

## Schulinternes Curriculum für das Fach Literatur - Schwerpunkt Medien / Fotografie Q1 GK -

" Der Kernlehrplan Literatur besteht aus den drei modularen Inhaltsfeldern „Theater“, „Medien“ und „Schreiben“. Literaturkurse werden in Form von Ganzjahresprojekten angelegt, die einem der Module zugeordnet werden. Sie werden als Jahreseinheiten in zwei aufeinanderfolgenden Grundkursen innerhalb der Qualifikationsphase durchgeführt und schließen mit einer Präsentation und deren Wirkungsanalyse. " [ MfSW (Hg.), Modularer Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen ].

Im Einzelnen gibt der Kernlehrplan (KLP) "die erwarteten Lernergebnisse in Form von fachbezogenen Kompetenzen, die fachdidaktisch begründeten Inhaltsfeldern sowie inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet sind", vor.

Für den Arbeitsbereich "Fotografie" ergeben sich damit die Kompetenzerwartungen aus den kompetenzfördernden Prozessen einerseits sowie den fachlichen Gegenständen (Inhaltsfelder) andererseits.

Das folgende, eng an den modularen KLP angelehnte Curriculum stellt die unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben chronologisch - d.h. auch im Anspruch progressiv - dar und ordnet diesen entsprechende Kompetenzerwartungen in Form der zu erlangenden besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfelds "Medien"

- Medientechnik
- mediale Gestaltung
- Realisierung eines Medienprodukts
- Vorführung/Ausstellung/Veröffentlichung
- Wirkung

sind in jedem der Unterrichtsvorhaben vorzufinden und werden daher nicht extra aufgeführt. Sie spiegeln sich jedoch ausdifferenziert in den Kompetenzerwartungen wider.

<b>1. Unterrichtsvorhaben: Portraitfotografie</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen von sich gegenseitig Fotoportraitaufnahmen. Da man sich selbst in der Regel besonders kritisch auf Fotos beurteilt, eignet sich das Thema besonders als Einstieg. Die Wahrnehmung gestalterischer Merkmale wird besonders geschärft. Indem die Schülerinnen und Schüler von anderen fotografiert werden, sollen sie die jeweiligen Fotoprodukte so lange kritisch bewerten und korrigieren, bis ein für sie optimales Portraitfoto entstanden ist.</p>	
<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die diversen Portraitformen (Kopfbild, Ganzfigur, Kniestück, Halbfigur, Bruststück etc.) voneinander unterscheiden und im Hinblick auf deren Gestaltungs- und Verwendungsabsicht bewerten</li> <li>▪ die fotografischen Wirkungsabsichten (Anlass des Fotos) durch Entschlüsselung und Interpretation der verwendeten Gestaltungsmöglichkeiten (Belichtung, Bildausschnitte usw.) analysieren</li> <li>▪ den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten im Bereich Portraitfotografie benennen und beschreiben</li> <li>▪ die Wahl der in eigenen und fremden fotografi-</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine fotografische Grundidee (z.B. Foto als Geschenk) entwickeln und davon ausgehend die Planung ihres individuellen Portraitfotos ausarbeiten und darlegen</li> <li>▪ gelerntes Wissen (z.B. über Schärfentiefe, Belichtung) selbstständig, sachgerecht und zielgerichtet anwenden</li> <li>▪ fotografische Gestaltungsmittel (Belichtung, Bildausschnitte usw.) im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional einsetzen</li> <li>▪ fotografische Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl</li> </ul>

<p>schen Portraitprodukten eingesetzten Mittel im Hinblick auf die beabsichtigte Wirkung prüfen und beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Konstruktion der Wirklichkeit durch Fotografien im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren (z.B. Politikerportraits je nach thematischem Bezug/Ziel in den Nachrichten)</li> <li>▪ die Qualität eigener und fremder Portraitfotografien kriteriengestützt analysieren und beurteilen (z.B. Bewerbungsfotos)</li> </ul>	<p>begründen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Möglichkeiten (Kameras) und der äußeren Rahmenbedingungen (z.B. Hintergründe, Licht) ein qualitativ angemessenes fotografisches Produkt erstellen</li> </ul>
--	---

## 2. Unterrichtsvorhaben: Objektfotografie

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Fotografien von selbst ausgewählten Gegenständen. Die besondere Herausforderung bei diesem Thema liegt darin, die Objekte gezielt "ins rechte Licht" zu setzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen unterscheiden lernen, wann ein Foto nichtssagend bleibt und wann/wie eine Ausstrahlung - selbst bei einfachen Gegenständen - zustande kommt.

<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die fotografischen Gestaltungsmittel bezüglich des fotografierten Objekts erkennen (z.B. Lichteinfall) und im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht bewerten</li> <li>▪ die verwendeten fotografischen Gestaltungsmittel (Belichtung, Perspektive etc.) analysieren und sie bei der Bewertung unterschiedlicher Objekt Fotografien anwenden</li> <li>▪ den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten im Bereich Gegenstandsfotografie benennen und beschreiben ("Wie stelle ich ein Produkt fotografisch wertig dar?")</li> <li>▪ die Wahl der in eigenen und fremden fotografischen Produkten eingesetzten Mittel im Hinblick auf die beabsichtigte Wirkung prüfen und beurteilen</li> <li>▪ die Konstruktion der Wirklichkeit durch Fotografien im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren (z.B. Werbung)</li> <li>▪ die Qualität eigener und fremder Fotografien kriteriengestützt analysieren und beurteilen</li> <li>▪ unter Einbeziehung der Plenums- und Publikumsreaktionen die Wirkung der eigenen Objektfotos analysieren und bewerten (z.B. Fotos zur Gestaltung des Schulumfelds, Ausstellungen)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine gestalterische Grundidee entwickeln und davon ausgehend die Planung ihrer individuellen Gegenstandsfotos ausarbeiten und darlegen</li> <li>▪ Fotografiertechniken selbstständig, sachgerecht und zielgerichtet einsetzen und handhaben</li> <li>▪ fotografische Gestaltungsmittel (Belichtung, Perspektive etc.) im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional einsetzen (Werbung, Facebook etc.)</li> <li>▪ fotografische Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl begründen</li> <li>▪ unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Möglichkeiten (Kameras) und der äußeren Rahmenbedingungen ein qualitativ angemessenes fotografisches Produkt erstellen</li> <li>▪ eine geeignete Präsentationsform für ihr Objektfoto auswählen und realisieren</li> </ul>

## 3. Unterrichtsvorhaben: "Gefühlsfotos"

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Fotos, die bestimmten Gefühlsbereichen zuzuordnen sind, z.B. Liebe, Hass, Trauer, Glück, Vergänglichkeit. Entscheidend ist dabei, dass das Produkt deutlich auf das gewählte Thema schließen lässt, sich aber gleichzeitig fernab irgendwelcher Klischees oder Stereotypen bewegt.

<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die fotografischen Gestaltungsmittel entsprechender Fotos unterscheiden und im Hinblick auf eine Wirkungsabsicht bewerten</li> <li>▪ die verwendeten fotografischen Gestaltungsmittel (ISO-Wert, Blende, Perspektive etc.) analysieren und diese zur Bewertung der Produkte anwenden</li> <li>▪ typische Merkmale von vergleichbaren Fotogenres beschreiben und analysieren</li> <li>▪ den Zusammenhang zwischen Gestaltung und</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine fotografische Grundidee entwickeln und davon ausgehend die Planung ihrer individuellen "Gefühlsfotos" ausarbeiten und darlegen</li> <li>▪ Fotografiertechniken selbstständig, sachgerecht und zielgerichtet einsetzen und handhaben</li> <li>▪ fotografische Gestaltungsmittel (ISO-Wert, Blende, Perspektive etc.) im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional einsetzen ("Was soll das Foto beim Betrachter auslösen?")</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirkungsabsichten benennen und beschreiben</li> <li>▪ die Konstruktion der Wirklichkeit durch Medienprodukte im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren (z.B. Manipulation durch Fotos in den Medien)</li> <li>▪ die Qualität eigener und fremder Fotografien kriteriengestützt analysieren und beurteilen</li> <li>▪ unter Einbeziehung der Plenums- und Publikumsreaktionen die Wirkung des eigenen Produkts analysieren und bewerten (z.B. Ausstellung, Gestaltung von Schulschließfächern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ fotografische Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl begründen</li> <li>▪ unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Möglichkeiten (Kameras) und der äußeren Rahmenbedingungen thematisch aussagekräftige und inhaltlich überzeugende Fotos erstellen</li> <li>▪ eine geeignete Präsentationsform für ihre erstellten Fotos auswählen und realisieren.</li> </ul>
--	--

#### 4. Unterrichtsvorhaben: Berufsfotografie

Die Schülerinnen und Schüler sollen ein selbst ausgewähltes Berufsbild (möglichst im traditionellen Handwerksbereich) fotografisch darstellen. Dabei müssen sie selbstständig Fototermine mit Handwerksbetrieben vereinbaren. Ziel ist eine Auswahl von Fotos, anhand derer man das Gewerbe (wie in einem Bildband) vom Äußeren (Gebäude, Werkstätten) bis ins Detail (typische Werkzeuge und Handgriffe) kennen lernt und somit auch einen atmosphärischen Eindruck gewinnt.

<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die fotografischen Gestaltungsmittel dokumentierender Fotos unterscheiden und im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht bewerten</li> <li>▪ die verwendeten fotografischen Gestaltungsmittel (Brennweite, Perspektive etc.) analysieren und diese zur Bewertung der Produkte anwenden</li> <li>▪ typische Merkmale von vergleichbaren Fotogenes beschreiben (z.B. in Bildbänden zum Thema)</li> <li>▪ den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten benennen und beschreiben</li> <li>▪ die Konstruktion der Wirklichkeit durch Medienprodukte im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren (z.B. Darstellung eines Betriebes im Internet)</li> <li>▪ die Qualität eigener und fremder Fotografien kriteriengestützt analysieren und beurteilen</li> <li>▪ unter Einbeziehung der Plenums- und Publikumsreaktionen die Wirkung des eigenen Produkts analysieren und bewerten (z.B. Ausstellung, thematischer Bildband, Kalender).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Grundidee ihres Handwerk-Fotoprojekts entwickeln und davon ausgehend die Planung gestalten</li> <li>▪ selbstständig ein Gestaltungskonzept für das Projekt mit relevanten planerischen Angaben (Betrieb, Zeitfenster) entwickeln und vorstellen,</li> <li>▪ Fotografiertechniken selbstständig, sachgerecht und zielgerichtet einsetzen und handhaben</li> <li>▪ fotografische Gestaltungsmittel (Brennweite, Perspektive etc.) im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional einsetzen</li> <li>▪ fotografische Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl begründen</li> <li>▪ unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Möglichkeiten (Kameras) und der äußeren Rahmenbedingungen (betriebliches Umfeld, Zeiten) thematisch aussagekräftige und inhaltlich überzeugende Fotos erstellen</li> <li>▪ eine geeignete Präsentationsform für ihre erstellten Fotos auswählen und realisieren.</li> </ul>

#### 5. Unterrichtsvorhaben: "Street-Fotografie"

Die Schülerinnen und Schüler sollen Alltagssituationen mit Menschen auf der Straße fotografieren. Es geht dabei vor allem darum, Fotos zu machen, die eine Aussage "hinter dem Bild" haben; diese kann gesellschaftskritisch, religiös oder politisch sein, darf aber auch schlicht Lebensgefühle oder Haltungen widerspiegeln. Das Thema wird auch als Anlass genommen, die Schülerinnen und Schüler vorab für das Thema "Recht am eigenen Bild" als besondere Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts zu sensibilisieren; daher wird es hier auch keine öffentliche Darbietung der Fotos geben.

<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die fotografischen Gestaltungsmittel in der Öffentlichkeit entstandener, ungestellter Fotos unterscheiden und im Hinblick auf eine Aussageabsicht bewerten</li> <li>▪ die verwendeten fotografischen Gestaltungsmittel (Brennweite, Perspektive etc.) analysieren und diese zur Bewertung der Produkte anwenden</li> <li>▪ typische Merkmale von vergleichbaren Fotogenen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die spontane, ungeplante Seite des Fotografenhandwerks kennen lernen und dabei dennoch Strategien entwickeln, wie ungeplante Fotos qualitativ und inhaltlich gelingen</li> <li>▪ Fotografiertechniken selbstständig, sachgerecht und zielgerichtet einsetzen und handhaben</li> <li>▪ fotografische Gestaltungsmittel (Brennweite, Perspektive etc.) im Hinblick auf die intendierte</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>res beschreiben (z.B. in Zeitschriften, im Internet)</li> <li>▪ den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten benennen und beschreiben</li> <li>▪ die Konstruktion der Wirklichkeit durch Medienprodukte im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren (z.B. fotografische Darstellung einer brisanten Situation im Internet)</li> <li>▪ die Qualität eigener und fremder Fotografien kriteriengestützt analysieren und beurteilen</li> <li>▪ unter Einbeziehung der Plenumsreaktionen die Wirkung des eigenen Produkts analysieren und bewerten.</li> </ul>	<p>Wirkungsabsicht funktional einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ fotografische Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl begründen</li> <li>▪ unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Möglichkeiten (Kameras) und der äußeren Rahmenbedingungen (sich bewegende Menschen, Straßenleben) thematisch aussagekräftige und inhaltlich überzeugende Fotos erstellen.</li> </ul>
---	--

### **6. Unterrichtsvorhaben: Wahlfreies Thema**

Den Schülerinnen und Schülern soll hier abschließend noch einmal Gelegenheit gegeben werden, ein oder mehrere Fotos entsprechend ihres individuellen Kompetenzstandes und ihrer jeweiligen Interessenlage zu produzieren. Vorgegeben wird lediglich die Festlegung auf ein selbst gewähltes Thema (z.B. Gegensätze, Architektur, Sport, Perspektiven, optische Täuschung, Politik, Mode).

<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>
je nach Thema (s.o.)	je nach Thema (s.o.)

### **7. Unterrichtsvorhaben (schuljahresbegleitend):**

#### **Dokumentation schulischer Veranstaltungen**

Die Schülerinnen und Schüler werden in Kleingruppen gezielt zur fotografischen Dokumentation schulischer Veranstaltungen (wie z.B. Konzerte, Wettbewerbe, Schulfeste, Tage der offenen Tür, Besuche von Partnerschulen) eingesetzt. Die Fotos werden entsprechend für die Homepage der Schule, den Elternbrief, Broschüren oder zur allgemeinen Archivierung verwendet.

<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>
je nach Anlass (s.o.)	je nach Anlass (s.o.)